
Porsche Cayenne bespaßt den Beifahrer mit eigenem Bildschirm

Der Porsche Cayenne der vierten Generation wird am 18. April auf der Automesse in Schanghai vorgestellt. Das Armaturenbrett des SUV wird von drei Bildschirmen dominiert, einer davon vor dem Beifahrer. Eine spezielle Folie sorgt dafür, dass die auf dem 10,9-Zoll-Display angezeigten Inhalte vom Fahrersitz aus nicht einsehbar sind. Damit kann der Beifahrer während der Fahrt beispielsweise einen Film schauen, ohne den Fahrer abzulenken.

Der Automatik-Wählhebel wandert mit der neuen Generation ans Lenkrad. Damit gibt es in der Mittelkonsole mehr Platz – unter anderem für eine gekühlte Smartphone-Ladeschale. Die Kühlung erlaubt induktives Laden mit bis zu 15 Watt. Apple Carplay und Android Auto lassen sich aber nur verwenden, wenn das Smartphone mit dem Kabel geladen wird. Apps wie Spotify oder Apple Music werden unterstützt. Das gesamte System wird „Over the Air“ mit Updates versorgt, zum Beispiel für aktuelle Navigationskarten.

Der Fahrer kann auf seinem Bildschirm bis zu sieben unterschiedliche Ansichten wählen. Dazu gehört auch eine Simulation der klassischen fünf Rundinstrumente eines Porsche. Die vierte Generation des meistverkauften Porsche-Modells wird das letzte große SUV der Marke sein, das mit einem Verbrennungsmotor ausgestattet wird. Der Nachfolger wird rein elektrisch unterwegs sein. (aum/gr)

Bilder zum Artikel



Interieur des neuen Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Interieur des neuen Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Interieur des neuen Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Interieur des neuen Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
